

**Donnerstag,
16. März 2023,
19.30 Uhr**

„Let's talk about
TOD“ – Autorenlesung
und Gespräch

Referent:
David Roth, Geschäftsführer des
Bestattungshauses Pütz-Roth
Moderation: Peter Stursberg



**Ostersonntag,
9. April 2023,
14.00 – 15.30 Uhr**

„Dem Leben begegnen -
Ostern auf dem Hauptfriedhof“
Ein Nachmittag auf dem Friedhof mit
Pfarrerinnen und Pfarrern aus den
Koblenzer Kirchengemeinden.
Musikalische Gestaltung durch
Christian Tegel, Nikolai Leshchenko,
Posaunenchor des
Ev. Gemeindeverbandes Koblenz

Ort:
Ev. Bodelschwingh-Gemeindezentrum,
Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz

Ort:
Treffpunkt Kapelle Beatusstraße



*„Let's talk
about Tod“*

*David Roth, Jahrgang 1978, ist Bestatter
und Trauerbegleiter.*

*Das Bestattungshaus Pütz-Roth in
Bergisch Gladbach, das er gemeinsam mit
seiner Schwester Hanna leitet, ist weltweit
eine Institution.*

*Der „Revolutionär der letzten Ruhe“ fordert
„mehr bürgerlichen Ungehorsam“,
wenn Angehörigen verwehrt wird,
Abschied und Grab so zu gestalten,
wie sie es für richtig halten.*

*Er hält Vorträge zu den Themen Sterben,
Tod und Trauer und ist ein gefragter
Teilnehmer an Podiumsdiskussionen und
Konferenzen. Der Trauer eine Heimat geben –
das war schon die Vision des Firmengründers
Fritz Roth, die bis heute das Handeln von
David Roth und seinen Mitarbeitern bestimmt.*

**Trauercafé
Jeden letzten Donnerstag im
Monat, 19:00 – 21:00 Uhr**

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinden Koblenz-Lützel,
Koblenz-Pfaffendorf und
Urmitz-Mülheim
Informationen und Anmeldung unter
0261-4040326
oder koblenz-luetzel@ekir.de

**Alles über die
letzte Reise!**

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinden Koblenz-Lützel,
Koblenz-Mitte, Koblenz-Pfaffendorf und
Urmitz-Mülheim

“
**Donnerstag,
23. Februar 2023,
19.30 Uhr**

„Gut versorgt“ -
Palliativversorgung
und Hospizarbeit

Referentin:

Daniela Kiefer-Fischer, -Winningen

Moderation: Vera Rudolph



“
**Donnerstag,
2. März 2023,
19.30 Uhr**

„Alle Menschen
müssen sterben“ -
Der Tod in der Musik

Referent:

Christian Tegel, Kreiskantor Koblenz

Moderation: Marina Brilmayer



“
**Donnerstag,
9. März 2023, 19.30 Uhr**

„Wer regelt was, wenn ich es nicht
mehr kann...?“

Ein Informationsabend rund um
„Vorsorgende Verfügungen“

Referent:

Thomas Denn

(Dipl. Sozialpädagoge FH),

Moderation:

Marina Stahlecker-Burtscheidt

”
Ort: Superintendentur des
Ev. Kirchenkreises Koblenz
Mainzer Straße 81, 56075 Koblenz

”
Ort: Ev. Christuskirche,
Hohenzollernstraße 2,
56068 Koblenz

”
Ort: Ev. Gemeindezentrum
Koblenz-Pfaffendorf,
Emser Straße 23, 56076 Koblenz

In Zeiten von schwerer Krankheit, des "Sich-um-andere-kümmerns" tauchen vielfältige Fragen und Gedanken, Gefühle und Sorgen auf. Diese sollen, neben pflegfachlichen Fragen, an diesem Abend Raum haben und im gemeinsamen Austausch weitergeführt werden. Neben hilfreichen Zugängen zu Ihren praktischen Fragen werden auch ergänzende Angebote erläutert und aufgezeigt.

Daniela Kiefer-Fischer ist Krankenschwester, Pflegekraft und Trainerin für Palliative Care und Hospizarbeit.

Mit dem Tod beschäftigt sich die Musik und im besonderen Maße die Kirchenmusik seit Jahrhunderten. In zahlreichen Chorälen und Kantaten wird in bewegenden Texten davon gesungen. Chorwerke und auch Instrumentalstücke wie Orgelchoralvorspiele interpretieren diese Texte auf ihre Weise. Die Musik kann dabei Gefühle und Stimmungen über die reinen Worte hinaus in unmittelbar ergreifender Weise ausdrücken. Anhand von Beispielen aus dem reichen Schatz der Kirchenmusik soll an diesem Abend der „Tod in der Musik“ hörbar gemacht und beleuchtet werden.

Christian Tegel ist seit 2009 Kreiskantor des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz und Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte. Neben seinen Tätigkeiten als Kirchenmusiker ist er Dozent im Fach Orgelspiel und Musiktheorie im Rahmen der regionalen C-Ausbildung.

Die letzte Reise vorbereiten – eigentlich gehört in diesen Kontext, im Sinne der Verfügungen, nur die Patientenverfügung. Sie bestimmt, wie wir unser Leben beenden möchten. Oft sind wir dann aber allein oder haben Angehörige, die uns in der Durchsetzung unserer sehr persönlichen Wünsche unterstützen müssen. Wie dies auch in einem rechtlich abgesicherten Rahmen möglich ist und was jede und jeder im Vorhinein dazu beitragen kann – darum geht es an diesem Abend in erster Linie.

Thomas Denn, der beim Betreuungsverein der Diakonie seit fast 28 Jahren u. a. mit dieser Thematik beschäftigt ist, wird in einem kurzen Impulsreferat einen Einblick in die Thematik geben. Begrifflichkeiten werden geklärt, Vor- und Nachteile aufgezeigt, um im Anschluss gemeinsam mit den Teilnehmenden über das Für und Wider der einzelnen Vorsorgemöglichkeiten zu diskutieren.